

**22.1. Im folgenden Text über den „Da Vinci Code“ sind sechs Kasusfehler zu finden. Berichtige sie wie im Beispiel.**

der

Mitten in der Nacht wird **dem** Harvard-Professor für Symbolik Robert Langdon in den Pariser Louvre gerufen: Der Museumsdirektor ist ermordet worden. Seine Leiche, die in einer Körperhaltung wie der des Vitruvischen Mann von Leonardo da Vinci aufgefunden wird, ist den ersten grausige Hinweis in eine Kette aus Codes und Symbolen. Unter Einsatz seinem Lebens entschlüsselt Langdon mit Hilfe der Polizei-Kryptografin Sophie Neveu versteckte Botschaften in den Kunstwerken Leonardo da Vinci. Alle verweisen auf eine sagenumwobene Bruderschaft. Die atemlose Schnitzeljagd führt Langdon und Sophie von Paris über London bis nach Schottland; währenddessen versuchen sie, den Code zu knacken, um mit ihm ein Geheimnis zu enthüllen, dessen die Menschheit in ihren Grundfesten erschüttern wird.



**22.2 Hier ist der Beginn des Romans „Drei Männer im Schnee“ von Erich Kästner. Zwölf Wörter stehen im Original nicht so. Untersteiche sie.**

„Machen Sie nicht so viel Krach!“, sagte Frau Kunkel, die Hausdame. „Sie sollen kein Konzert geben, sondern den Tisch decken.“ Isolde, das neue Dienstmädchen, lächelte minutiös. Frau Kunkels Taftkleid knisterte. Sie schritt die Galaxie ab. Sie schob einen Teller zurecht und zuppelte an einem Löffel. „Gestern gab es Nudeln mit Rindfleisch“, bemerkte Isolde melancholisch. „Heute weiße Bohnen mit Würstchen. Ein Millionär sollte eigentlich einen eleganteren Appetit haben.“ „Der Herr Geheimrat mampft, was ihm schmeckt“, sagte Frau Kunkel nach permanenter Überlegung. Das neue Servicegirl verteilte die Mundtücher, kniff ein Auge zu, das getroffene Apartement zu überprüfen, und wollte sich wegbeamten. „Einen Augenblick noch!“ meinte Frau Kunkel. »Mein Alter, Gott hab' ihn selig, pflegte zu sagen: Auch wer am Morgen dreißig Schweine kauft, kann mittags nur ein Kotelett essen. Merken Sie sich das für Ihren ferneren Lebenspartner! Ich glaube kaum, dass Sie sehr lange bei uns bleiben werden.“ „Wenn zwei Personen dasselbe denken, darf man sich etwas wünschen“, sagte Isolde verzwickelt. „Ich bin keine Person!“, rief die Schrulle. Das Taftkleid zitterte. Dann knallte die Tür. Frau Kunkel zuckte zusammen und war allein. Was mochte sich Isolde gewünscht haben? Es war nicht auszudenken!“